



A CAPPELLA
TONART

KENZINGEN e.V.

מלכים

KÖNIGE

DAVID [PSALMEN]
SALOMO [HOHELIED]

**Jüdische Musik
aus dem 15. bis 20. Jhd.**

Salomone Rossi Hebreo •
Giovanni Pierluigi da Palestrina •
Leonhard Lechner • Thomas Morley •
Avi Fainoch • Boaz Avni u. a.

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

P R O G R A M M

Salomone Rossi (Hebreo)

(ca. 1570 - ca. 1630)

כְּתֵר יִתְּנוּ לָךְ

Keter yitnu lakh (Kedusha)

אֱלֹהִים הַשִּׁיבֵנוּ

Elohim Hashivenu

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת

Shir Hama'alot (Psalm 128)

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְּבֹרָךְ

Barechu et Adonai hamevorach

עַל נְהָרוֹת בָּבֶל

Al naharot Bavel (Psalm 137)

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ

Yitgadal v'yitkadash (Kaddish)

Jehan Mouton

(1455 - 1522)

Tota pulchra es

(Hohes Lied 4, 7)

Giovanni Pierluigi da Palestrina

(1525 - 1594)

Duo ubera tua

(Hohes Lied 7, 3-5)

Thomas Morley

(1557 - 1602)

O amica mea

(Hohes Lied 4, 1-2)

Johannes Schulz

(1582 - 1653)

Vulnerasti cor meum

(Hohes Lied 4, 9-11)

Leonhard Lechner

(ca. 1553 - 1606)

Ich gleiche dich, meine Freundin

(Hohes Lied 1, 8-13)

Willem Verkaik

(* 1943)

Overstelp mij

(Hohes Lied 1, 1-3)

Trad. (arr. Willem Verkaik)

(* 1943)

איך האָב אַ קליינעם ייִנגעלע

Ich hob a kleyne Yingele

ראָזשינקעס מיט מאַנדלען

Rozhinkes mit mandlen

אַז דער רבי איילימלך

Ahz der Rebbe Elimelech

Trad. (arr. Angelina Figus)

(* 1957)

קול רינה

Kol rina (Psalm 118, 15)

Boaz Avni

(* 1963)

Lacrimosa

(Dies irae; Vers 18,19)

Avi Faintoch

(* 1954)

שיר המעלות

Shir Hama'alot (Psalm 131)

מזמור שיר ליום השבת

Mizmor shir lejom haShabat (Psalm 92)

Paul Stetsenko

(* 1962)

אין כלהינו

Ein Keloheinu

Ekkehard Weber

S O P R A N

Andrea Greifzu

Susanne Müller

* auch Sopran II

A L T

Magdalena Büttner

Edith Kulzer-Schwab *

Katharina Nast *

Jessica Wagner

T E N O R

Hans Aerts

Martin Müller

B A S S

Ulrich Ganter

Markus Strecker

Matthias Franz

Anton Harlacher

Keter yitnu lakh (Kedusha)

Eine Krone wird Dir gegeben werden durch die Heerscharen in der Höhe und die Auserwählten auf Erden.

*Dreifach deine Heiligkeit, wie es von deinem Propheten gesagt war:
Und sie riefen einer dem anderen zu und sprachen:
Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen, und die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit.*

Seine Herrlichkeit durchdringt das Universum, seine Diener fragen einander:
Wo ist der Ort der Herrlichkeit?

*Lasst andere antworten
und den Segen sprechen:
Gesegnet ist der HERR von seinem Ort.*

Von seinem Ort wird ER sich zu seinem Volk wenden, das die Gesamtheit seines Namens verkündet, abends und morgens, immer, jeden Tag.

*Zweifach aus Liebe sprechend:
Höre, Israel, der HERR ist unser Gott,
der HERR ist einzig.*

Einer ist unser Gott: ER ist unser Vater, ER ist unser König, ER ist unser Erlöser.
ER wird uns sagen in seiner Gnade, immer wieder vor allen Lebewesen:

*Euer Gott zu sein,
ich bin der HERR, dein Gott.*

„Ich bin der HERR, dein Gott.“

*In deiner heiligen Schrift steht geschrieben:
Der HERR wird regieren für immer;
dein Gott, oh Zion, für alle Generationen,
halleluja.*

Der HERR wird regieren für immer; dein Gott, oh Zion, für alle Generationen, halleluja.

Elohim Hashivenu

Gott,
stelle uns wieder her, und lasse dein Antlitz leuchten, und wir werden geheilt.

Gott der Heerscharen,
stelle uns wieder her, und lasse dein Antlitz leuchten, und wir werden geheilt.

HERR, Gott der Heerscharen,
stelle uns wieder her, und lasse dein Antlitz leuchten, und wir werden geheilt.

Shir Hama'alot (Psalm 128)

Ein Lied im höhern Chor: Wohl dem, der den HERRN fürchtet und auf seinen Wegen geht!
Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit; wohl dir, du hast es gut.
Dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock drinnen in deinem Hause, deine Kinder wie Ölzweige um deinen Tisch her.
Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den HERRN fürchtet.
Der HERR wird dich segnen aus Zion, dass du sehest das Glück Jerusalems dein Leben lang und sehest deiner Kinder Kinder.

Friede über Israel!

Barechu et Adonai hamevorach

Gepriesen sei der ewige Gott jetzt und immerdar!

Al naharot Bavel (Psalm 137)

An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.
Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die daselbst sind.

Denn dort hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein:
„Singet uns ein Lied von Zion!“
Wie sollten wir des HERRN Lied singen in fremden Landen?

Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde ich meiner Rechten vergessen.
Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich nicht dein gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

HERR, gedenke der Kinder Edom den Tag Jerusalems, die da sagten:
„Rein ab, rein ab bis auf ihren Boden!“

Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast!
Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an dem Stein!

Yitgadal v'yitkadash (Kaddish)

Erhoben und geheiligt werde
sein großer Name auf der Welt,
die nach seinem Willen von IHM erschaffen wurde.
Sein Reich erstehe in eurem Leben in euren Tagen
und im Leben des ganzen Hauses Israel,
schnell und in naher Zeit,
sprechet: Amen!

*Amen. Möge sein großer Name
gepriesen sein für immer und ewig.*

Gepriesen und gerühmt, verherrlicht, erhoben,
erhöht, gefeiert, hochehoben und gepriesen
sei der Name des Heiligen,
gelobt sei ER.

Amen.

Hoch über jedem Lob und Gesang,
jeder Verherrlichung und Trostverheißung,
die je in der Welt gesprochen wurde,
sprechet: Amen!

Amen.

Möge Erhöhung finden das Gebet und die Bitte des
ganzen Hauses Israel vor seinem Vater im Himmel,
sprechet: Amen!

Amen.

Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel
herab uns und ganz Israel zuteil werden,
sprechet: Amen!

Amen.

Der Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen,
stiftet Frieden unter uns und ganz Israel,
sprechet: Amen!

Amen.

Tota pulchra es (Hohes Lied 4,7)

Du bist allerdings schön, meine Freundin,
und ist kein Flecken an dir.

Duo ubera tua (Hohes Lied 7, 3-5)

Deine zwei Brüste sind wie zwei Rehwillinge.
Dein Hals ist wie ein elfenbeiner Turm.
Deine Augen sind wie die Teiche zu Hesbon
am Tor Bathrabbims.
Deine Nase ist wie der Turm auf dem Libanon,
der gen Damaskus sieht.
Dein Haupt steht auf dir wie der Karmel.
Das Haar auf deinem Haupt ist wie der Purpur
des Königs, in Falten gebunden.

O amica mea (Hohes Lied 4, 1-2)

Siehe, meine Freundin, du bist schön!
Siehe, schön bist du!
Dein Haar ist wie eine Herde Ziegen,
die gelagert sind am Berge Gilead herab.
Deine Zähne sind wie eine Herde Schafe
mit beschnittener Wolle,
die aus der Schwemme kommen.

Vulnerasti cor meum (Hohes Lied 4, 9-12)

Du hast mir das Herz genommen,
meine Schwester, liebe Braut,
mit deiner Augen einem
und mit deiner Halsketten einer.
Wie schön sind deine Brüste,
meine Schwester, liebe Braut!
Sie sind lieblicher denn Wein,
und der Geruch deiner Salben übertrifft alle Würze.
Deine Lippen, meine Braut,
sind wie tiefender Honigseim;
Honig und Milch ist unter deiner Zunge,
und deiner Kleider Geruch ist wie der Geruch
des Libanon.

Ich gleiche dich, meine Freundin

(Hohes Lied 1, 8-13)

Ich vergleiche dich, meine Freundin,
meinem Gespann an den Wagen Pharaos.
Deine Backen stehen lieblich in den Kettchen
und dein Hals in den Schnüren.
Wir wollen dir goldene Kettchen machen
mit silbernen Pünktlein.
Da der König sich herwandte,
gab meine Narde ihren Geruch.
Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen,
das zwischen meinen Brüsten hanget.
Mein Freund ist mir eine Traube
von Zyperblumen in den Weinbergen zu Engedi.

Overstelp mij (Hohes Lied 1, 1-3)

Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;
denn deine Liebkosungen sind lieblicher als Wein.
Es riechen deine Salben köstlich;
dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe,
darum lieben dich die Jungfrauen.
Zieh mich dir nach, so laufen wir.
Der König führte mich in seine Kammern.
Wir freuen uns und sind fröhlich über dir;
wir gedenken an deine Liebe
mehr denn an den Wein.
Die Frommen lieben dich.

Ich hob a kleynem Yingele

Ich habe einen kleinen Jungen,
einen gar feinen Sohn.
Wenn ich ihn seh, dann denk ich mir,
die ganze Welt ist mein.
Nur selten, selten seh ich ihn,
meinen Schönen, wenn er wacht.
Ich treff ihn immer schlafend an,
ich seh ihn nur bei Nacht.

Die Arbeit treibt mich früh hinaus,
und lässt mich spät zurück.
Oh, fremd ist mir mein eigen Fleisch,
meines eignen Kindes Blick.
Ich komme tiefbetrübt nach Haus,
in Finsternis gehüllt,
meine blasse Frau erzählt mir bald,
wie fein das Kind gespielt.

Wie süß es spricht, wie klug es fragt:
„O Mama, gute Ma,
wann kommt und bringt nen Pfennig mir
mein guter, guter Pa?“
Ich höre zu und es schmerzt mich -
es muss, es muss geschehen!
Die Vaterlieb' brennt lichterloh:
Es muss mein Kind mich sehen!

Ich steh an seinem Bett
und hör und seh und bin still,
ein Traum bewegt die kleinen Lippen:
Oh wo, wo ist Papa?
Ich bleibe stehen, gequält und beklommen,
verbittert, und ich denke:
Wenn Du eines Tages erwachst, mein Kind,
dann findst Du mich nicht mehr.

Rozhinkes mit mandlen

In einem kleinen Zimmer in einem Winkel des
Tempels sitzt die Witwe, Tochter Zion, allein.
Ihren einzigen Sohn Yidele wiegt sie die ganze
Zeit und singt ihm ein Schlaflied. Ah ...

Unter Yideles Wiege
steht eine schneeweiße Ziege,
und die Ziege ist verkauft.

Das wird dein Beruf sein, Rosinen und Mandeln,
schlaf jetzt, Yidele, schlaf!

Ahz der Rebbe Elimelech

Als der Rabbi Elimelech sehr fröhlich geworden ist,
hat er die Gebetsriemen abgelegt,
seine Brille aufgesetzt
und nach zwei Fiedlern geschickt.

Und die fiedeligen Fiedler haben fiedelig gefiedelt
- alle zwei.

Und als der Rabbi Elimelech noch fröhlicher
geworden ist, hat er die Havdalah mit dem
Shammes Reb Naftali beendet
und nach zwei Paukern geschickt.

Und die paukeligen Pauker haben paukelig gepaukt
- alle zwei.

Und als der Rabbi Elimelech gar sehr fröhlich
geworden ist, hat er den Kittel ausgezogen
und einen Hut aufgesetzt und nach zwei
Zimbalspielern geschickt.

Und die zimbeligen Zimbler haben zimbelig gezimbelt
- alle zwei.

Kol rina (Psalm 118, 15)

Man singt mit Freuden vom Sieg
in den Hütten der Gerechten:
„Die Rechte des HERRN behält den Sieg“.

Lacrimosa (Dies irae; Vers 18,19)

Tag der Zähren, Tag der Wehen,
Da vom Grabe wird erstehen
Zum Gericht der Mensch voll Sünden;
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, Herrscher Du,
Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

Shir Hama'alot (Psalm 131)

Ein Lied Davids im höhern Chor.
HERR, mein Herz ist nicht hoffärtig,
und meine Augen sind nicht stolz;
ich wandle nicht in großen Dingen,
die mir zu hoch sind.
Ja, ich habe meine Seele gesetzt und gestillt;
so ist meine Seele in mir wie ein entwöhntes Kind
bei seiner Mutter.
Israel, hoffe auf den HERRN von nun an
bis in Ewigkeit!

Mizmor shir lejom haShabat

(Psalm 92)

Ein Psalmlied auf den Sabbattag.
Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken,
und lobsingend deinem Namen, du Höchster,
am Morgen deine Gnade zu verkündigen
und deine Treue in den Nächten
zum zehnsaitigen Psalter und zur Harfe,
zu Saitenspiel auf der Zither.
Denn du hast mich fröhlich gemacht, JAHWE,
durch dein Tun;
ich juble über die Werke deiner Hände.
HERR, wie sind deine Werke so groß!
Deine Gedanken sind so sehr tief.
Ein Törichter glaubt das nicht,
und ein Narr achtet solches nicht.

Ein keloheinu

Nichts ist wie unser Gott,
nichts wie unser HERR,
nichts wie unser König,
nichts wie unser Helfer.

Wer ist wie unser Gott,
wer wie unser HERR,
wer wie unser König,
wer wie unser Helfer!

Wir huldigen dankend unserem Gotte,
dankend unserm HERRN,
dankend unserm König,
dankend unserm Helfer.

Du, Du bist unser Gott,
Du unser HERR,
Du unser König,
Du unser Helfer.

.....



► **1. Vorsitzender:**

Martin Müller
Tel. 07643 934386
info@TonArt-Kenzingen.de

► **Musikalischer Leiter:**

Ekkehard Weber
Tel. 07644 913133
ekkehard_weber@t-online.de

Danke für die Unterstützung:



**Hausmeister-Komplett-Service
Kai Vesper GmbH**

Weißerlenstraße 2a
79108 Freiburg
Telefon: 0761 / 790 90 90
Telefax: 0761 / 790 90 911
info@hausmeister-vesper.de
www.hausmeister-vesper.de



Als im Jahr 1998 eine Handvoll Teenager aus den Reihen der kirchlichen Jugendarbeit Kenzingen miteinander singen wollten, suchten sie jemanden, der sie dabei unterstützen sollte – und fanden den noch heute aktiven Chorleiter Ekkehard Weber. Und weil ihnen das gemeinschaftliche Musizieren so gut gefiel, gründeten sie TonArt. In der Folgezeit bildete sich um den Chor – durch Auftritte in der Evangelischen Kirche Kenzingen, aber auch im Umland bei verschiedenen Anlässen und Konzerten – eine »eingeschworene« Fangemeinde. Durch das breit gefächerte Repertoire von TonArt – vom späten Mittelalter bis zur Popmusik unserer Tage – findet jeder Zuhörer etwas für seinen Geschmack, im weltlichen wie im kirchlichen Umfeld.

Die anfänglich bestehende Altershöchstgrenze von 25 Jahren war mit der Zeit nicht mehr zu halten: Aus jungen TonArtlern wurden ältere und einige verließen wegen Studium oder aus beruflichen Gründen die Region. TonArt ist so über die Jahre erwachsener und reifer geworden, wie man heute sieht. Die Begeisterung und das Engagement sind aber dennoch geblieben und haben sich auch auf die nachfolgenden Sängerinnen und Sänger übertragen – und dies bei geforderter hoher Konzentration und dem Anspruch an jeden Einzelnen, auch einmal tragende Stimme sein zu können.

Die zur Zeit 10 bis 12 Sängerinnen und Sänger kommen aus Kenzingen, Herbolzheim, Sasbach, Sexau und Freiburg. Seit 2011 ist TonArt Kenzingen ein eingetragener und gemeinnütziger Verein.

Der Chor freut sich über weitere Musikliebhaber, die aktiv mitsingen möchten oder dem Verein als passives also förderndes Mitglied beitreten wollen. Auch weitere Förderfirmen sind herzlich willkommen.

Helfen Sie TonArt Kenzingen e.V. durch Ihre Spende am Ausgang oder auch gegen Spendenquittung durch Überweisung auf das nebenstehende Konto.

Herzlichen Dank!

► **Aktuelle Infos:**

www.TonArt-Kenzingen.de

► **Bankverbindung:**

Konto-Nr. 13096111 • BLZ 68050101
Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
IBAN: DE27 6805 0101 0013 0961 11